Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 278

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 27. November
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 27 novembre
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 278

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Moratorien. — Ausdehnung der Ausfuhrverbote vom 18. September, 20. und 27. Oktober 1914. — Einfuhr von Südfrüchten.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Moratoires. — Extension des interdictions d'exportation des 18 septembre, 20 et 27 octobre 1914. — Importation de fruits du midi. — Budget des chemins de fer fédéraux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 81354 der Union Life Branch of the Commercial Union Assurance Company Limited, London, lautend auf den Namen des Christian Baumann, Christians sel., von Freimettigen, Notar, Adjunkt des Amtsschreibers von Bern, für eine Versicherungssumme von Fr. 5000 wird aufgefordert, die Police binnen einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Police ausgesprochen wird. (W 331²)

Bern, den 17. November 1914.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 10. Oktober 1914 wurde, nach erfolglosem Aufrufe, der Schuldbrief über Fr. 100,000, auf die Kollektivgesellschaft «Girardet, Walz & Co.» in Zürich, Buchdruckerei und Verlag des «Tagesanzeiger für Stadt und Kanton Zürich», zugunsten des Paul Girardet, in Essen, datiert den 29. März 1902, letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: Girardet, Walz & Co. A.-G., Zürich, kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 341)

Zürich, den 18. November 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Dr E. Vogt.**

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 3. November 1914 wurde, nach erfolglosem Aufrufe, der Schuldbrief über Fr. 15,000, reduziert auf Fr. 14,000, auf Hans Wucher, Bäckermeister, von Ravensburg, zugunsten des Eugen Schurr, Bäckermeister in Zürich 2, datiert den 6. November 1907, letzter bekannter Schuldner: Karl Hintermeister, Bergstrasse 161, Zürich 7, letzter bekannter Gläubiger: Hans Wucher, kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 342)

Zürich, den 18. November 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Dr E. Vogt.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Drogerie und Farbwaren, etc., etc. — 1914. 23. November. Inhaber der Firma **Dr. H. Kunzmann** in Zürich 1 ist Dr. Hans Ludwig Kunzmann, von Zürich, in Zürich 2. Drogerie, Handel in Farbwaren, Chemikalien und Toilette-Artikeln. Marktgasse 16.

Krawattenfabrik. — 23. November. Die Firma **A. Engel-Rufinatscha** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 231 vom 14. September 1909, pag. 1569) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 5, Limmatstrasse 117, woselbst die Inhaberin auch wohnt.

Tuch- und Massgeschäft. — 23. November. Die Firma **R. Ryter-Bangerter** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, pag. 805), Tuch- und Massgeschäft, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Zimmereigeschäft. — 23. November. Inhaber der Firma **Aug. Dunkel** in Wädenswil ist August Dunkel, von Bottmingen (Baselland), in Wädenswil. Zimmereigeschäft. Neudorfstrasse.

Damenhüte. — 23. November. Inhaber der Firma **K. Blazejowsky** in Wädenswil ist Karl Blazejowsky, von Vranic (Böhmen), in Wädenswil. Damenhutfabrikation; am Bahnweg.

23. November. **Milchproduzenten-Genossenschaft Oetwil a. See** in Oetwil a. See (S. H. A. B. Nr. 113 vom 3. Mai 1913, pag. 806). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Albert Fierz wurde als Aktuar gewählt: Hermann Brüngger, von und in Oetwil am See.

24. November. Unter der Firma **Genossenschaft Feldegg** hat sich mit Sitz in Zürich am 21. November 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung, Verwaltung und Wiederveräusserung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 500. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Mit der Uebertragung gehen alle Rechte und Pflichten des bisherigen Genossenschafters auf den neuen Erwerber über. Vorbehältlich der Bestimmung des Art. 684, Abs. 1 O. R., kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben, bezw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Entschädigungen resp. Besoldungen des Vorstandes und allfälliger Angestellter, den übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Die Generalversammlung ist berechtigt, hieraus vorerst die ihr gutscheinenden Reservestellungen und Abschreibungen am Bilanzwert der Aktiven, sowie Vorträge auf neue Rechnung zu machen. Der verbleibende Rest wird unter die Genossenschaftsanteile verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Besteht der Vorstand aus einer Person, so steht ihr die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zu. Besteht der Vorstand aus mehr als einer Person, so sind für die Vertretung der Genossenschaft nach aussen zwei Unterschriften von Vorstandsmitgliedern oder diejenige eines Vorstandsmitgliedes in Verbindung mit derjenigen eines Prokuristen erforderlich. Einziges Vorstandsmitglied ist Walter Albert Steffen, von Zürich, in Zürich 8. Geschäftslokal: Zollikerstrasse 127, Zürich 8.

24. November. **Baugesellschaft Sihlstrasse** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, pag. 805). Die Prokura von Adolf Oetiker ist erloschen.

24. November. Nachfolgende vier Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

Möbelhandlung. — **A. Scheps** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1257), Möbelhandlung.

Backofenbau. — **Gotth. Löffler** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 325 vom 30. Dezember 1913, pag. 2289), Backofenbauindustrie.

Silberpolieranstalt, etc. — **Knecht & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1913, pag. 144), Kollektivgesellschafter: Lina Schuppisser und Otto Knecht, automatische Silberpolieranstalt, Bedarfsartikel für Hotels, galvanische Anstalt.

Seidenstoffabrikation. — **Ferd. Hotz sel. Erben** in Bäretswil (S. H. A. B. Nr. 213 vom 24. August 1909, pag. 1461), Kollektivgesellschafter: Olga Hotz und Anna Susanna Schneider-Hotz, Prokurist: Gottfried Schneider-Hotz, Seidenstoffabrikation.

Erdölprodukte, etc. — 24. November. Inhaber der Firma **Rob. Jos. Jecker** in Zürich 2 ist Robert Josef Jecker-Noier, von Arnsberg (Preussen), in Zürich 2, Erdölprodukte, Handel, Agentur und Kommission. Steinhaldenstrasse 70.

Bern — Berne — Berna

Bureau Erlach

1914. 24. November. Die **Käsereigenossenschaft Ins** in Ins hat an Stelle des bisherigen Sekretärs Fritz Probst, Abrahams sel., Ammanns, gew. Landwirt in Ins, zum nunmehrigen Sekretär des Vorstandes gewählt: Robert Graser, allié Anker, Mathises sel., Landwirt, von und in Ins. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten, rechtsverbindlich zu zeichnen.

Bureau de Moutier

24 novembre. La **Coopérative de Tavannes,** à Tavannes (F. o. s. du c. du 2 août 1905, nº 318, page 1270), a élu comme président Francis Guinand, des Brenets, en remplacement d'Eugène Romy, de Sorvilier, les deux à Tavannes. Francis Guinand est autorisé à signer au nom de la société collectivement avec le vice-président Emmanuel Farron, de et à Tavannes, ou avec le secrétaire-caissier William Egger, de la Scheulte, à Tavannes.

Bureau de Porrentruy

24 novembre. Société anonyme **Entreprise du gaz Porrentruy,** ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 10 juin 1904, nº 234, page 933, 10 août 1907, nº 200, page 1418). Jules Tondeur étant décédé, le conseil d'administration, dans sa séance du 23 juin 1911, a désigné comme secrétaire, le directeur de la société: Henri Bippert, à Porrentruy, et dans sa séance du 21 février 1914, le conseil d'administration a remplacé son président, Joseph Choquard, élu préfet du district, par Joseph Maillat, maire, à Porrentruy.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

23. November. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Biglen** besteht mit Sitz in Biglen auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche, ohne dabei einen direkten Gewinn zu beabsichtigen, die Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler-Fleckviehes ihrer Mitglieder, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 30. Juli 1914 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft auf Beschluss der Hauptversammlung hin und gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes, das für jeden einzelnen Fall, je nach dem Vermögensstand der Genossenschaft festzustellen ist. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher beim Vorstand schriftlich angekündigt werden. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, Verlust des Aktivbürgerrechtes oder Ausschluss durch die Generalversammlung. Den Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Genossenschafters bleibt es anheimgestellt, unter Zustimmung der Hauptversammlung, auch ferner der Genossenschaft anzugehören. Sie haben in diesem

Falle innerhalb 6 Monaten nach dem Erbgange eine bezügliche Erklärung dem Genossenschaftspräsidenten einzureichen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Vermögen derselben. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch schriftliche Zustellung an die Mitglieder. Die zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderlichen Mittel werden aufgebracht: Durch Uebernahme wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 50 durch die Genossenschafter, sowie durch die Eintragsgebühren, Sprunggelder und Prämien, sowie ferner durch die Eintrittsgelder, Bussen und Nachbezüge und eventuell durch Anleihen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Der Präsident, bezw. Vizepräsident und Sekretär, führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Gottfried Zulauf, von Langenthal, Tierarzt in Biglen; Vizepräsident: Robert Bigler, von Worb, Landwirt in Enetbach, Biglen; Sekretär: Friedrich Gerber, von Arni, Müller, in Biglen; Beisitzer: Friedrich Schneider, von Arni, Landwirt, Dättlig, Biglen; Johann Moser, von Arni, Landwirt, in Kleinrot, daselbst. Geschäftslokal: In der Wohnung des Präsidenten in Biglen.

23. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Vereinigte Leinenwebereien Worb und Scheitlin & Cie. A.-G.» mit Sitz in Worb (S. H. A. B. Nr. 272 vom 28. Oktober 1913, pag. 1922, und dortige Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. September 1914 folgende Statutenänderungen getroffen: § 1. Unter der Firma **Vereinigte Leinenwebereien Worb und Scheitlin & Cie. A.-G. (Worb und Scheitlin A.-G.)** besteht auf Grund dieser Statuten eine Aktiengesellschaft. § 2. Der Sitz der Gesellschaft ist in Worb, mit Zweigniederlassung in Burgdorf.

23. November. Die **landwirtschaftliche Genossenschaft von Biglen**, in Biglen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 11. Mai 1907, pag. 846, und dortige Verweisungen) hat in den Generalversammlungen vom 12. Juli 1913 und 25. Juli 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Landwirte von Biglen und Umgebung, welche durch den Vorstand als solche aufgenommen worden sind, die Statuten oder eine darauf bezügliche Erklärung unterzeichnet, sowie das jeweilen festgesetzte Eintrittsgeld entrichtet und die ihnen eventuell zugeteilten Stammanteilscheine übernommen haben. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs, Auspfändung, Ausschluss oder Tod eines Mitgliedes. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember oder 30. Juni) erfolgen und muss 3 Monate vorher schriftlich dem Vorstande angekündigt worden sein. Der Ausschluss kann erfolgen, wenn das Gebaren eines Mitgliedes und dessen Handlungsweise den Interessen der Genossenschaft zuwiderlaufen, oder das Mitglied seinen Verpflichtungen gegenüber derselben nicht nachkommt. Der Verlust der Mitgliedschaft hat in der Regel den Verlust jeden Anspruches am Genossenschaftsvermögen zur Folge. Witwen, Kinder oder sonstige Angehörige, welche als Rechtsnachfolger eines Mitgliedes an die Stelle eines solchen treten, werden nach Unterzeichnung der Statuten oder einer darauf Bezug habenden Erklärung in Rechten und Pflichten Mitglieder der Genossenschaft und damit auch Eigentümer der eventuell erworbenen Stammanteilscheine. Die Eintrittsgelder werden jeweilen unter Berücksichtigung des Standes des Genossenschaftsvermögens für die Dauer eines Jahres durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Stammanteilscheine sind, solange die Liquidation der Genossenschaft nicht beschlossen ist, unkündbar. Bei dem Ausscheiden eines Genossenschafters durch Tod, Austritt, Konkurs, Auspfändung, oder Ausschluss sind dem Ausgeschiedenen, bezw. seinen Rechtsnachfolgern, dessen Stammanteilscheine auf eine vorausgegangene sechsmonatliche Kündigung hin zum Nennwerte zurückzubezahlen. Im Liquidationsfalle gelangen die Stammanteilscheine aus dem Vermögen der Genossenschaft, soweit dasselbe hinreicht, vorab zur Auszahlung. Die zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderlichen Mittel werden aufgebracht: a. Durch Ausgabe von auf den Namen lautenden Stammanteilscheinen à Fr. 100; b. durch Anleihen. Es wird ein Genossenschaftskapital von Fr. 30,000 gebildet, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Stammanteilscheine von je Fr. 100. Die Zeichnung dieses Kapitals geschieht in freier Weise durch die Mitglieder der Genossenschaft. Das Stammkapital ist auf 31. Dezember à 5 % zu verzinsen. Die Generalversammlung kann jederzeit eine Herabsetzung oder Erhöhung des jeweiligen Stammkapitals beschliessen. Verbleiben einem Mitgliede infolge Rückzahlung keine Anteile mehr, so bleibt dasselbe im übrigen gleichwohl Genossenschafter. Die jährlichen Betriebsüberschüsse und andere Betriebsergebnisse sind zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden, bis derselbe 50 % des Stammkapitals erreicht hat. Nachher bestimmt der Vorstand über die Verwendung der Ueberschüsse. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und zwei Beisitzern. Präsident, eventuell Vizepräsident und Sekretär, oder Präsident und Vizepräsident, führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. An Stelle des bisherigen Vizepräsidenten Ernst Herrmann ist zum nunmehrigen Vizepräsidenten des Vorstandes gewählt worden: Friedrich Gerber, von Arni, Landwirt in Enetbach in Biglen, und als Beisitzer: Robert Bigler, von Worb, Landwirt in Enetbach in Biglen, und Friedrich Moser, von Arni, Landwirt in Kleinroth daselbst. Der Vizepräsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten Johann Friedrich Schaller oder dem Sekretär Christian Hofer.

23. November. Die **Käsereigenossenschaft Herolfingen-Buchli**, mit Sitz in Herolfingen (S. H. A. B. Nr. 316 vom 16. Dezember 1910, pag. 2129) hat an Stelle des zurücktretenden Fritz Hodel zum Präsidenten gewählt: David Friedli, von Rüegsau, Landwirt in Herolfingen, welcher kollektiv mit dem Vizepräsidenten und Kassier für die Genossenschaft zeichnet. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind bestätigt worden.

23. November. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Aaretal** besteht mit Sitz in Münsingen eine Genossenschaft, deren Zweck die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages und Verbesserung des Ziegenexportes ist. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestande betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft umfasst die Gemeinden Münsingen, Nieder- und Oberwichtrach, Rubigen und Allmendingen. Die Statuten sind am 26. Juli 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Freund der Ziegenzucht werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet und die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben entbaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, freiwilligen Austritt, der dem Vorstande jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres, das mit dem 31. Dezember endigt, mitzuteilen ist, sowie durch Ausschluss, der von der Hauptversammlung oder vom Vorstand erfolgen kann. In letzerem Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten und verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jeder Genossenschafter hat ein Eintrittsgeld von Fr. 1, einen jährlichen Beitrag von 50 Rp. per angemeldetes und ins Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück, sowie ein jährliches Unterhaltungsgeld zu entrichten. Das Unterhaltungsgeld wird jeweilen in der ordentlichen Hauptversammlung bestimmt und ist zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu entrichten. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag Minimum Fr. 1. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes durch Kollektivzeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Emil Schmid, von Mühleberg, Korbflechter in Münsingen, Präsident; Gottfried Kilchenmann, von Herzogenbuchsee, Wegmeister in Rubigen, Vizepräsident und Kassier; Alexander Lang, von Beringen, Maschinist in Hunziken, Sekretär; Albert Bernhard, von Seeberg, Wärter in Münsingen, Beisitzer, und Gottlieb Krebs, von Wattenwil, Steinhauer in Oberwichtrach, Beisitzer.

24. November. Unter dem Namen **Genossenschaft für alkoholfreie Obstverwertung** bildet sich mit Sitz in Oppligen eine Genossenschaft, welche die Förderung und das Studium der Obstverwertung zu alkoholfreien Produkten zum Zwecke hat, neben Versand frischen Obstes, insbesondere die Herstellung und den Vertrieb unvergorenen Obstweins, handelsfähigen Dörrobstes, etc. und die alkoholfreie Verwertung der Abfälle. Die Statuten sind am 2. Juni 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung von wenigstens einem Anteilschein im Betrage von Fr. 100, deren Einzahlung nach dem Ermessen des Vorstandes zu erfolgen hat, und durch Unterzeichnung einer Beitrittserklärung. Nach der Gründung eintretende Mitglieder sind ausserdem durch den Vorstand aufzunehmen. Der Austritt kann auf Schluss des Rechnungsjahres auf vorhergegangene schriftliche Austrittserklärung, welche bis 30. April des laufenden Jahres eingereicht werden muss, stattfinden; des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurses oder Ausschliessung durch die Generalversammlung, wenn ein Mitglied seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, oder die Genossenschaft nachweisbar schädigt. Bei freiwilligem Austritt, Todesfall und Konkurs eines Mitgliedes werden dem Austretenden, resp. dessen Rechtsnachfolgern, die Anteilscheine in der Höhe des einbezahlten Betrages zurückvergütet, insofern das Genossenschaftsvermögen unvermindert besteht. Für einen verstorbenen Genossenschafter können dessen Erben die Mitgliedschaft fortsetzen, vorbehältlich der Genehmigung durch den Vorstand. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen und Einladungen durch die Genossenschaftsorgane an die Genossenschafter erfolgen, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, durch Zirkular. Allfällige nach Deckung der jährlichen Betriebsauslagen resultierende Betriebsüberschüsse werden zu Abschreibungen, zur Anlage eines Reservefonds, zu Versuchszwecken und zur Unterstützung verwandter Bestrebungen verwendet. Sodann wird aus denselben das Genossenschaftskapital verzinst, doch soll der Zinsfuss 4½ % nicht übersteigen. Hierüber beschliesst die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung der Genossenschafter; 2) der aus 11—15 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) der aus 5 Mitgliedern des Vorstandes bestehende Geschäftsausschuss, welcher vom Vorstand bestellt wird. Präsident, Vizepräsident und Sekretär gehören demselben von Amteswegen in der gleichen Eigenschaft an; 4) zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Paul Däpp, Baumschulbesitzer, von und in Oppligen, Präsident; Gottlieb Bandi, von Oberwil b. B., Sekundarlehrer in Steffisburg, Vizepräsident; Christian Steiner, von Obertal, Lehrer in Oppligen, Sekretär; Jakob Baumann, von Oberdiessbach, Landwirt in Oppligen; Dr. Walter Bernoulli, Chemiker, von und in Basel; Friedrich Grossen, von Frutigen und Trachselwald, Privatier auf dem Seefeld in Thun; Friedrich Stucki, von Wichtrach, Landwirt in Wil daselbst; Emil Korrodi, von Zürich, Elektriker in Binningen; Gustav Fueter, Kaufmann, von und in Bern; Dr. Eduard Koechlin, von Basel, Arzt in Zollbrück; Jakob Friedrich Beutler, alt Landwirt, von und in Ranflüh; Ernst Nyffeler, von Huttwil, Vorsteher der Anstalt Grube in Köniz; Hans Tiefenbach, von Studen bei Brügg, Zivilstandsbeamter in Kirchdorf, und Heinrich Rüegg, von Bauma, Blaukreuzagent in Bern. Geschäftslokal: Im Hause der Genossenschaft in Oppligen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Epicerie, mercerie. — 1914. 23. novembre. Le chef de la maison **Louise Biolley**, à Bonnefontaine, est Madame Louise Brulhart, épouse d'Emile Biolley, originaire de Praroman, Marly, Arconciel et Fribourg, domiciliée à Bonnefontaine. Epicerie, mercerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1914. 23. November. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Derendingen** hat sich mit Sitz in Derendingen eine Genossenschaft gebildet, deren Zweck die Zucht der reinen Saanenziege und die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages ist. Die Statuten wurden unterm 3. Juli 1914 von der Mitgliederversammlung und unterm 28. Juli 1914 vom Regierungsrat des Kantons Solothurn genehmigt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich anmeldet, die Statuten unterzeichnet und ein Eintrittsgeld von Fr. 1. 50 bezahlt hat. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft geht unter: a. Durch Tod; b. durch freiwilligen Austritt, und c. durch Ausschluss. Der freiwillige Austritt ist dem Vorstand mindestens ein Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres (Kalenderjahr) anzuzeigen. Der Ausschluss kann durch die Hauptversammlung und den Vorstand erfolgen. Im letztern Falle steht dem Ausgeschlossenen ein Rekursrecht an die nächste Hauptversammlung zu. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt 50 Rappen per angemeldetes und ins Genossenschaftsregister aufgenommenes Genossenschaftstier. Der Jahresbeitrag wird an der ordentlichen Hauptversammlung bestimmt und ist zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres im voraus zu entrichten. Die Sprunggebühr für ein Genossenschaftstier beträgt Fr. 1. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 2. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig nur das Genossenschaftsvermögen. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige oder laufende Verbindlichkeiten, z. B. wie die Bezahlung des Jahresbeitrages; sie verlieren jeden Anspruch am Genossenschafts-

vermögen. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft verfügt die die Auflösung verfügende Hauptversammlung über die Verwendung des allfällig vorhandenen Vermögens. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Es finden jährlich zwei Hauptversammlungen statt, und zwar im Herbst und im Januar. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und einem Beisitzer. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt, ist aber nach Ablauf der Amtsdauer wiederwählbar. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Oskar Heri, Schlosser, Präsident; Eduard Meier, Heizer, Vizepräsident; Albert Lüthy, Schlosser, Kassier; Erwin Strähl, Fabrikarbeiter, Aktuar, und Alois Müller, Eisenwerkarbeiter, Beisitzer; alle in Derendingen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Rideaux. — 1914. 24. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Blatter & Gähwyler**, Rideauxfabrikation und Schifflistickerei, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 100 vom 22. April 1908, pag. 707), ist infolge Auflösung der Gesellschaft erloschen.

24. November. Inhaber der Firma **Josef Blatter, Rideauxfabrikation** in Altstätten ist Josef Blatter, von Oberegg, in Altstätten. Rideauxfabrikation. Bahnhofstrasse.

24. November. Inhaber der Firma **A. Gähwyler, Rideaux** in Rüthi ist Alois Gähwyler, von Kirchberg, in Rüthi. Fabrikation und Verkauf von Rideauxartikeln.

Buchhandel, Antiquariat, etc. — 24. November. **Werner Hausknecht & Co.**, Kommanditgesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 136 vom 2. April 1906, pag. 541), Buchhandlung, Antiquariat und Antiquitäten. In dieser Firma ist ab 24. September 1914 eine Aenderung in dem Sinne eingetreten, dass der bisherige Kommanditär Werner Hausknecht, Vater, nun unbeschränkt haftender Gesellschafter ist und der bisher unbeschränkt haftende Gesellschafter Werner Hausknecht, Sohn, Kommanditär mit einer Einlage von tausend Franken.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Hôtel. — 1914. 24 novembre. La raison **F. Buchs**, à Ormont-dessus, exploitation de l'Hôtel des Diablerets (F. o. s. du c. du 27 octobre 1894), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la maison «F. Buchs & Cie.», à Ormont-dessus.

Jean-Frédéric, fils de feu Jacob Buchs, de la Lenk (Berne), domicilié à Ormont-dessus, et ses enfants Fritz Buchs, domicilié à Glion, Charles et Marguerite Buchs, domiciliés à Ormont-dessus, ont constitué à Ormont-dessus, sous la raison sociale **F. Buchs & Cie.**, une société en nom collectif, commencée le 1er décembre 1914. Frédéric Buchs a seul la signature sociale. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «F. Buchs», laquelle est radiée. Exploitation du Grand Hôtel des Diablerets; aux Diablerets (Ormont-dessus).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

Bulgarien

Das Amtsblatt vom 24. Oktober/6. November 1914 publiziert folgendes

Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über das Moratorium vom 28. Juli/10. August 1914[1])

§ 1.

Das in § 1 für drei Monate gewährte Moratorium für die Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen, herrührend von Privat- und Geschäftsoperationen, welche zwischen Privatpersonen, Gesellschaften und Banken vor dem 25. Juli 1914 a. St. abgeschlossen worden sind, wird auf weitere 3 Monate, bis 25. Januar 1915 a. St. verlängert.

§ 2.

Dem § 2 wird folgendes drittes Alinea beigefügt:

Die Höhe der vor dem 25. Juli vereinbarten Zinsen kann während der Dauer des Moratoriums unter keiner Bedingung und unter keiner Form erhöht werden. Jede zuwiderhandelnde Abmachung ist uugültig.

§ 3.

§ 3 wird wie folgt geändert:

Während der Dauer des Moratoriums laufen nur kriminell-prozessuelle Fristen; alle andern — materiell-kriminelle, materielle und prozessuelle, zivile, gerichtliche, peremptorische — Fristen und Verjährungen werden aufgehalten, wenn deren Lauf vor dem 25. Juli begonnen hat.

§ 4.

Nach § 3 werden noch folgende neuen Paragraphen beigefügt:

§ 4. Als Vorsichtsmassregel zur Sicherstellung der Forderungen von Zahlungsverpflichtungen laut § 1 können die Kreditoren nach Eintritt des darin angeführten Termins nur um Sequester auf die Immobilien des Schuldners ansuchen und dies im allgemeinen Wege der Sicherstellung von Forderungen, ohne Einreichung der Klage selbst. Diese Sicherstellung verfällt von selbst, wenn nicht in Monatsfrist nach Aufhebung des Moratoriums die Klage eingereicht wird.

§ 5. Die Geltendmachung von Forderungen für Zahluugsverpflichtungen, vorgesehen in § 1, können nicht unter dem Vorwande aberkannt werden, dass sie während der Dauer des Moratoriums angestrengt sind.

§ 6. Sämtliche Zahlungsverpflichtungen, laut § 1, erhalten eine Fristverlängerung mit soviel Tagen nach Verfall, als Tage vom 25. Juli 1914 bis zum Tage der Aufhebung des Moratoriums verflossen sind.

§ 7. Nicht begünstigt vom Moratorium sind:

a. Sämtliche Forderungen für Verpflegung;

b. Mietforderungen für Immobilien.

Anmerkung: Im Falle allgemeiner Mobilisation findet das Moratorium Anwendung auch für alle Mieten, wenn der Schuldner unter die Fahnen gerufen wird.

c. Forderungen, die aus Arbeitsverhältnissen entstehen.

Ausdehnung der Ausfuhrverbote vom 18. September, 20. und 27. Oktober 1914

(Bundesratsbeschluss vom 27. November 1914)

Der schweizerische Bundesrat, auf Antrag seines Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements, beschliesst:

Art. 1. Die am 18. September, 20. und 27. Oktober 1914 erlassenen Ausfuhrverbote werden auf folgende Artikel ausgedehnt[1]):

Salpeter, ungereinigt (Nr. 163).

Gerberrinde, Gerberlohe (Nr. 225).

Wollabfälle, Kämmlinge (Nr. 456).

Kunstwolle (Nr. 458).

Carborundum, roh (Nr. 629). Schwefelkies (Pyrit) (Nr. 707).

Ferrochrom, Ferromangan, Ferrowolfram: roh (Nr. 710).

Kupfer, Blei, Zink, Zinn, sowie Legierungen dieser Metalle: roh oder in Platten, Scheiben, Stäben, Stangen, Draht, Blech u. dgl. (Kat. XI, B—E).

Nickel und Nickellegierungen, roh oder in Platten, Stangen, Blech, Draht u. dgl. (Nr. 859/860).

Aluminium und Aluminiumlegierungen, roh oder in Platten, Stangen, Blech, Draht u. dgl. (Nr. 862—865). Antimon (Spiessglanz) (Nr. 876).

Automobil-Benzinmotoren (Nr. 896—898, M. 5). Automobil-Bestandteile, wie Chassis, Kasten (Carrosserie) usw. (Nr. 913 b und 914 b).

Bleioxyd, salpetersaures und salpetrigsaures (Nr. 1006). Stickoxyd (Stickoxydul), komprimiert, auch flüssig (Nr. 1017).

Salpetersaure Salze, wie: Kali- und Natronsalpeter (salpetersaures Kalium, salpetersaures Natrium); salpetersaures Calcium (Nr. 1020). Salpetrigsaure Salze, wie salpetrigsaures Natrium (Natriumnitrit); salpetrigsaures Calcium (Nr. 1026). Salpetersäure; Mischsäure (Mischung von Schwefelsäure und Salpetersäure) (Nr. 1034). Salzsäure (Nr. 1035). Schwefelsäure; schweflige Säure in wässeriger Lösung oder komprimiert, auch flüssig (Nr. 1036, siehe auch Nr. 1017). Schwefelsäurechlorhydrin (Chlorsulfonsäure); rauchende Schwefelsäure (oleum vitrioli fumans) (Nr. 1037).

Tannin (Gerbsäure), Gallussäure u. dgl. (Nr. 1054). Gerbstoffextrakte, flüssig und fest (Nr. 1055).

Art. 2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Einfuhr von Südfrüchten

Laut einem Erlass der französischen Regierung dürfen Mandeln, sowie frische und getrocknete Trauben ungehindert nach neutralen Staaten ausgeführt werden.

Ferner gestattet Frankreich die Durchfuhr von Orangen und andern Früchten aus **Spanien** zum Verbrauch in der Schweiz.

* * *

Extension des interdictions d'exportation des 18 septembre, 20 et 27 octobre 1914

(Arrêté du Conseil fédéral du 27 novembre 1914)

Le Conseil fédéral suisse, sur la proposition de son département du commerce, de l'industrie et de l'agriculture, arrête:

Article premier. Les interdictions d'exportation décrétées les 18 septembre, 20 et 27 octobre 1914 sont étendues aux articles suivants[2]):

Salpêtre, non purifié (nº 163 du tarif);

tan, écorce à tan (nº 225 du tarif);

déchets de laine, peignons (blouse, retirons) (nº 456 du tarif); laine artificielle (nº 458 du tarif);

carborindon brut (nº 629 du tarif); pyrite (fer sulfuré) (nº 707 du tarif);

ferro-chrome, ferro-manganèse, ferro-tungstène: bruts (nº 710 du tarif);

cuivre, plomb, zinc, étain, ainsi que les alliages de ces métaux: bruts ou en planches, disques, barres, fil, tôle, etc. (catégorie XI, B—E du tarif);

nickel et ses alliages, bruts ou en plaques, barres, tôle, fil, etc. (nºs 859/860 du tarif);

aluminium et ses alliages, bruts ou en plaques, barres, tôle, fil, etc. (nºs 862—865 du tarif); sulfure d'antimoine (antimoine natif) (nº 876 du tarif);

moteurs à benzine pour automobiles (nºs 896—898, M. 5); pièces d'automobiles, telles que châssis, carrosseries, etc. (nºs 913 b et 914 b du tarif);

nitrate (azotate) et nitrite de plomb (nº 1006 du tarif); protoxyde d'azote (gaz hilarant) comprimé, aussi liquide (nº 1017); nitrates (azotates), tels que: salpêtre de potasse et de soude (nitrate de potasse, nitrate (azotate) de soude); nitrate de calcium (nº 1020 du tarif); nitrites, tels que: nitrite de soude; nitrite de calcium (nº 1026 du tarif); acide nitrique (azotique); acide mélangé (avec de l'acide sulfurique ou chlorhydrique) (nº 1034 du tarif); acide chlorhydrique (muriatique) (nº 1035 du tarif); acide sulfurique; acide sulfureux en solution dans l'eau ou comprimé, aussi liquéfié (nº 1036 du tarif; voir aussi nº 1017); acide chlorosulfurique (chlorhydrine sulfurique); huile de vitriol (acide sulfurique fumant) (nº 1037 du tarif);

Acide tannique (tannin), acide gallique, etc. (nº 1054 du tarif); extraits de substances contenant du tannin, liquides et solides (nº 1055 du tarif).

Art. 2. Cet arrêté entre immédiatement en vigueur.

Importation de fruits du midi

A teneur d'un décret du gouvernement français, les *amandes*, ainsi que les *raisins* frais et secs, peuvent être exportés librement à destination des pays neutres.

La France autorise en outre le transit des *oranges* et autres *fruits* d'Espagne destinés à la consommation suisse.

Budget des chemins de fer fédéraux. Le Conseil fédéral, par son message du 17 novembre, recommande à l'Assemblée fédérale l'adoption des budgets suivants:

1º Budget d'exploitation s'élevant en recettes à fr. 167,584,570, et en dépenses à fr. 128,848,430;

2º budget du compte de profits et pertes se montant en recettes à fr. 48,241,140 et en dépenses à fr. 78,080,180, étant entendu que dans le compte définitif le crédit à porter au compte des dépenses à amortir ainsi que l'annuité d'amortissement du déficit de la caisse de secours seront supprimés dans la mesure où les excédents de recettes ne suffiront pas à faire ces amortissements;

3º budget de construction s'élevant à fr. 17,946,630, sous réserve d'une augmentation de fr. 9,425,500 portant le crédit total à fr. 27,372,130 pour le cas où la situation financière viendrait à s'améliorer;

4º budget des dépenses du compte de capital se montant à fr. 25,179,216.

Le programme financier prévoit comme besoins de trésorerie pour 1915 une somme de fr. 75,000,000 à se procurer par emprunts temporaires ou par un emprunt consolidé.

[1]) Siehe S. H. A. B. Nr. 216 vom 15. September 1914.

[1]) Die Nummern des Gebrauchstarifes sind in Klammern angegeben.

[2]) Les numéros du tarif d'usage sont indiqués entre parenthèses.

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extraanfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Geheftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 30 Jahren als solider, flachaufliegender Einband bewährt. Sprungrücken. (4284 G) (167.)

Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Posteheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc. Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Conti. — Preiscourant gratis. **Gegründet 1866. Elektrischer Betrieb. Telephon 41. Prima Bücherpapiere.**

Schweiz. Reklame-Industrie A.-G., Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am **Mittwoch, den 16. Dezember crt., nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Direktors (Kaspar Escherhaus 311/12: Eingang Stampfenbachstrasse 17),** stattfindenden

Generalversammlung

eingeladen. (Hc 4486 Z) (2753.)

Traktanden:

Schlussbericht über die durchgeführte Liquidation.

Zutritt nur gegen Ausweis über den Aktienbesitz.

Die Direktion.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

3½ % Anleihen von 1889, 1894 und 1898
4 % Anleihen von 1901

A. Verzinsung der Obligationen

Die am **30. November 1914** fälligen Semestercoupons obiger Anleihen werden vom Verfalltage an

mit Fr. **17.50** bezw. Fr. **20** für die Obligationen zu Fr. 1000
" " **8.75** " " **10** " " " " " " 500

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank und den Depositenkassen dieser Institute.

Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Bern: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Genf: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Société de Crédit Suisse, Bankverein Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse.

Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Bankverein Suisse, Banque Populaire Suisse.

Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Société de Crédit Suisse.

Luzern: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Neuenburg: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.

Uebrige Plätze: Bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in

Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.

Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie. (4461 Z) (2740!)

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

B. Rückzahlung von Obligationen

I. Anleihen von 25 Millionen Franken vom 30. November 1889

Bei der **25. Auslosung** sind zur Rückzahlung auf den **30. November 1914** ausgelost worden:

Serie Nr.	5	Obligationen Nr.	401— 500	zu	Fr.	1000
" "	102	" "	10101—10200	"	"	1000
" "	138	" "	13701—13800	"	"	1000
" "	195	" "	19401—19500	"	"	1000
" "	213	" "	21201—21300	"	"	1000
" "	235	" "	23401—23500	"	"	1000

II. Anleihen von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894

Bei der **20. Auslosung** sind zur Rückzahlung auf den **30. November 1914** ausgelost worden:

Serie Nr.	255	Obligationen Nr.	25401—25500	zu	Fr.	1000
" "	307	" "	30601—30700	"	"	500
" "	353	" "	35201—35300	"	"	500
" "	367	" "	36601—36700	"	"	500
" "	433	" "	43201—43300	"	"	500
" "	494	" "	49301—49400	"	"	500

C. Rückständige ausgeloste Obligationen

Von den **per 30. November 1907, 1911, 1912** und **1913** ausgelosten Obligationen sind folgende Nummern noch ausstehend:

Vom Jahre 1907: Nr. 27435/39 zu Fr. 1000.
Vom Jahre 1911: Nr. 883 zu Fr. 1000.
Vom Jahre 1912: Nr. 41298 zu Fr. 500.
Vom Jahre 1913: Nr. 535, 549, 551, 10336/38, 22389/91, 28114 und 28115, 28135, 28140/41, 28164 zu Fr. 1000.
Nr. 33578, 34001, 34003/34008, 34011, 34022, 34039, 42352/54, 42394/400, 44632, 44657, 44672, 44683/84, 44688, 44867, 44876, 44891, 44894/96 zu Fr. 500.

Von dem am **30. November 1906** zurückbezahlten 3½ % Anleihen von Fr. 10,000,000 vom Jahre 1896 sind noch folgende Obligationen ausstehend:

Nr. 52493 zu Fr. 1000. Nr. 62903/14, 63414 zu Fr. 500.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 26. November 1914.

Der Finanzvorstand.

Nouvelle Compagnie du Chemin de fer régional Saignelégier-Glovelier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi, 12 décembre 1914,** à 4 heures du soir, au **Buffet de la gare, à Saignelégier.**

Tractanda:

1° Nomination du président et vice-président des assemblées générales.
2° Nomination du conseil d'administration dont les fonctions sont expirées à fin 1914. (2752 !)

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres **jusqu'au 11 décembre, au soir,** au bureau du caissier de la Compagnie. Ils recevront en échange une carte de dépôt donnant droit à l'entrée au local, ainsi qu'au libre parcours sur la ligne.

Glovelier, le 24 novembre 1914.

Au nom du conseil d'administration,
Le secrétaire: **N. Braun.** Le président: **E. Frepp,** avocat.

Eildienst nach England

sowohl via Rotterdam

für Güter, deren Transit Deutschland gestattet, als auch via **Frankreich,** mit **3 maliger** Verschiffungsgelegenheit per Woche.

Aeusserst günstige Durchraten

Nach 7246 Q (2732!)

Nord-Amerika

übernehmen wir Güter zur Verschiffung mit den Dampfern der auch von uns vertretenen

Holland-Amerika Linie Rotterdam

unter **Garantie** für **prompte** Verladung.

A. Natural Le Coultre & Cie. A.-G.
BASEL.

Zürcher Zentralbäckerei A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf **Samstag, den 12. Dezember 1914, nachmittags 2½ Uhr,** in den **«Olivenbaum» Stadelhofen, Zürich I,** zur (O F 9711) (2751.)

Generalversammlung

eingeladen, zur Erledigung folgender

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1913/14.
3. Vorlage der Jahresrechnung pro 1913/14, Bericht der Revisoren und Beschlussfassung über Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen.

Die Bilanz, sowie die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Revisorenbericht liegen vom **2. Dezember 1914** an den Aktionären im **Bureau der Zentralbäckerei** zur Einsicht offen; daselbst sind auch die Stimmkarten zu beziehen.

Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche sich bis zum **10. Dezember 1914** über den Besitz der Aktien bei der **Direktion** auswcisen.

Zürich, 26. November 1914.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink.
— G. Bärlswyl, Ink. u. Auskünfte.
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— O. Doebeli, Notariat, Inkasso.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper, Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Chaux-de-Fonds: Paul Robert, av. de droit, recvrts, contenx, renseignts, commerc.
— Ch. E. Gallandre, notaire. Renseignements, recouvrts, gér., etc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.
Fribourg: Dr. E. Broye, avocat.
Genève: Ch. D. Cosandier, huissier, rue Commerce 7, Recouvrem.-contentieux.
Jura bernois: E. Gobat, av., Moutier. Pours., aff., civ., pén. adm.
Locarno: Dr S. Flori, Advok. Ink.
Lugano: Orf. Rainoni, Via Pret. Vecchio 2.
Luzern: J. Wocher-Grüter. Inkasso.
Murten: Dr Friolet, Adv. u. Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr G. Haldimann, av., rens. rec.
— Jean Roulet, avoc., Place Purry 5.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Rechtsh.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.

Metallsiegel

(7512 N) 9/22 m/m (1771.)

Sicherheits-Kistenklammern
Spannapparat und Bandeisen
für Kisten und Ballots
Kostenberechnungen franko
Fabrik-Preise

Petitpierre Fils et Cie
Neuenburg

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (2.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne